Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte hier.

HMF-News bis 16. Januar 2025

Langeweile zwischen den Jahren?

Kommen Sie ins Museum!

Im Dezemberstress fehlt oft die Zeit für einen Museumsbesuch – zwischen den Jahren kehrt die nötige Ruhe ein. Die Ausstellungen im Historischen Museum sind auch in dieser Zeit geöffnet und lassen sich alleine oder in Führungen entdecken. So beweist ein Rundgang durch die Migrationsgeschichte Frankfurts, dass

Zuwanderung in der Stadt schon seit dem Mittelalter zur Normalität gehört. Und eine Highlight-Führung präsentiert nicht nur die prächtigsten Ausstellungsstücke, sondern auch einen Blick in die Stauferzeit.

FR, 27. Dezember, 16 Uhr

Führung „Frankfurt – Eine Stadt mit Migrationsgeschichte“

SA, 28. Dezember, 15 Uhr

Führung „Die Highlights des HMF“

SO, 29. Dezember, 15 Uhr

Führung „Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor“

Eintritt: 8 €/erm. 4 € zzgl. 3 € Führung

Alle Veranstaltungen im HMF finden Sie hier.

Mobilität – im Sitzen

Wie bewegt es sich am bequemsten?

Heutzutage bewegen wir uns oft „im Sitzen“ fort: im Auto, in der Bahn oder im

Nahverkehr. Die Bewegung wird durch Motoren ausgeführt. Auch in der Ausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ spielen Sitzmöbel eine Rolle. Ein historischer Sessel aus dem Luftschiff LZ Graf Zeppelin verweist auf die luxuriöse Flugreise zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Und passend zu den „Passport Stories“ findet sich eine Stuhlreihe aus dem Terminal 1 des Frankfurter Flughafens in der Ausstellung. Anderes Mobiliar darf auch ausprobiert werden, so wie die Fahrersitze der Tram und Holz-Bänke aus Frankfurter Straßenbahnen beim „Post- und Reisespiel“.

Hier erfahren Sie mehr über die Ausstellung.

Mein Vater, der Gastarbeiter

Das HMF zu Gast im Deutschen Filmmuseum

Seit 1968 nahm Yüksels Vater den Weg nach Deutschland auf sich, über viele Jahre hinweg: vom Schäfer auf der kurdischen Hochebene zum Schweißer auf einer Hamburger Werft. Die räumliche und emotionale Distanz zwischen dem Leben in der Werftarbeitersiedlung Klein-Istanbul und dem Dorfleben in der Türkei prägte die Familie – und Yüksel, der später in Hamburg Film studierte. In dem einfühlsamen Dokumentarfilm „Mein Vater, der Gastarbeiter“ blickt Yüksel Yavuz auf die eigene Familiengeschichte und erzählt aus der Perspektive der zweiten Generation von

Erfahrungen der Migration.

DI, 14. Januar, 18 Uhr

Filmvorführung: Mein Vater der Gastarbeiter (DE 1995. R: Yüksel Yavuz)
Ort: Deutsches Filminstitut und Filmmuseum
Eintritt: 9 €/erm. 7 €

Tickets erhalten Sie über das DFF.

Winterferien im Jungen Museum

Experimentieren in den Offenen Werkstätten

Sind die Weihnachtsgeschenke ausgepackt und ausprobiert, wird es Kindern schnell langweilig zu Hause. Das Junge Museum weiß Rat: Für alle ab 7 Jahren öffnet es in der Ferienzeit seine Werkstätten und Spielräume. Hier wird gebastelt, gedruckt, Papier geschöpft, Schmuck und Textil neu verarbeitet. In den historischen Spielräumen können Kinder den Alltag von vor 100 Jahren nacherleben.

Bis 10. Januar jeden DI und DO, 14.30-17.30 Uhr

Ort: Junges Museum
Eintritt frei für alle bis 18 Jahren, keine Anmeldung erforderlich
Am 24.12. und am 31.12. sind die Ausstellungen und Werkstätten geschlossen.

Hier geht es zu den Werkstätten des Jungen Museums.

Geschichten aus dem Erinnerungslabor

... WIRD ETWAS ZUM ZEITZEUGNIS?
IST ZEITZEUGENSCHAFT NICHT ERST IM NACHHINEIN ALS SOLCHE ...

Können Orte Zeitzeugen sein?

Diese Frage stellten sich sieben Künstler*innen aus dem Rhein-Main-Gebiet im Erinnerungslabor "Zeitzeugenschaft?". Sie beantworteten sie künstlerisch, mit Tusche und Aquarellfarben, Buntstiften und Acrylmarkern. Ihre Zeichnungen halten Orte – und Unorte – in Frankfurt fest, die Geschichten erzählen: den sich stetig im Umbruch befindenden Ostbahnhof, die Rechenzentren am Stadtrand, oder den sich aktuell wandelnden Campus Bockenheim. In ihren Betrachtungen, aber auch im Gespräch reflektieren die Künstler*innen: Was ist überhaupt Zeitzeugenschaft?

Hier erfahren Sie mehr über das Erinnerungslabor.

Mit dem Baby ins Museum

Führung durch die „Stadt der Frauen“

In der Geschichte waren Frauen lange Zeit unterrepräsentiert, durften nicht wählen und kein politisches Amt ausüben. Aber sie hatten auf andere Weise Einfluss: als Monarchinnen, Revolutionärinnen, Stifterinnen, Hausvorsteherinnen, Forscherinnen und Künstlerinnen. Die Biografien außergewöhnlicher Frauen stehen im Mittelpunkt dieses Rundgangs. Die Führung richtet sich an Eltern mit Babys und Kleinkindern. Kinderwagenstellplätze, ausleihbare Babytragen, Wickel- und Stillmöglichkeiten machen den Besuch so entspannt wie möglich.

DO, 16. Januar, 11.30 Uhr

Eintritt: 8 €/erm. 4 €, zzgl. 3 € Führung

Hier kommen sie direkt zur Veranstaltung.

„Ich hatte Glück, trotz allem“

Trude Simonsohn in der Bibliothek der Generationen

„Wenn ich zurückschaue auf mein Leben, hatte ich viele Chancen, tot zu sein. Ich hatte Glück, trotz allem“, schreibt Trude Simonsohn in ihren Erinnerungen. Als Jüdin durchlebte sie den Holocaust und die Schrecken von Auschwitz. Bis zu ihrem Tod im Januar 2022 erhob sie immer wieder ihre Stimme gegen Unrecht und teilte ihre Erfahrungen als Zeitzeugin. Dafür wurde sie vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Ehrenbürgerschaft der Stadt Frankfurt. Ihre Erinnerungen stellt Ursula Ernst in der Bibliothek der Generationen vor.

DI, 7. Januar, 14.30 Uhr

Ort: Bibliothek der Generationen, Ebene 3
Eintritt: 8 €/erm. 4 €

Mehr über die Bibliothek der Generationen erfahren Sie hier.

Das Haus zur Goldenen Waage

Eines der schönsten Fachwerkgebäude Frankfurts

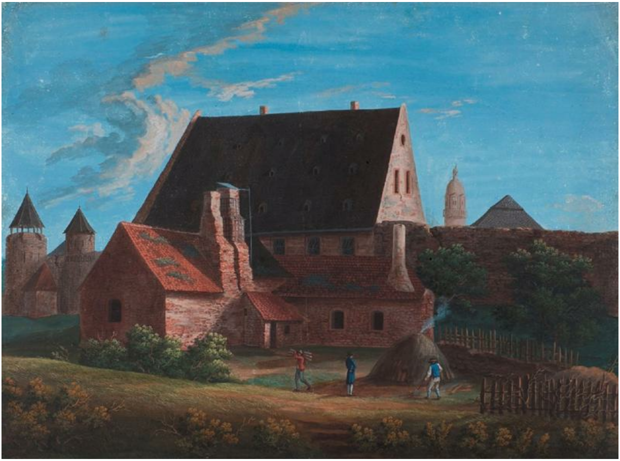
Am 22. März 1944 wurde der größte Teil der Frankfurter Altstadt durch Bombardierungen zerstört. Das traf auch das Haus zur Goldenen Waage, das mit seiner detailreich verzierten Fassade zu den schönsten Fachwerkhäusern der Stadt zählte. Es verschwand aus dem Stadtbild – bis zur detailgetreuen Rekonstruktion im Zuge des Dom-Römer-Projektes. Heute lässt es sich nicht nur von außen bewundern, sondern auch von innen: im Rahmen einer Führung durch die authentisch eingerichteten Räume der einstigen Händlerfamilie van Hamel.

SA, 11.Januar, 16 Uhr

Treffpunkt: Historisches Museum Frankfurt
Eintritt: 8 €/erm. 4 €, zzgl. 6 € Führung

Hier steht mehr über das Haus zur Goldenen Waage.

Von 1746 bis in die Gegenwart



Die Geschichte der Höchster Porzellanmanufaktur

Schon gewusst? Die Höchster Porzellanmanufaktur ist die zweitälteste ihrer Art in Deutschland. 1746 erhielt sie ihr Gründungsprivileg vom Mainzer Erzbischof und Kurfürst Johann Friedrich Carl von Ostein. Seitdem wurde in Höchst hochwertige europäische Porzellankunst gefertigt und die Manufaktur erlebte viele Höhen und Tiefen, Konkurse und Neugründungen. Die Sonntagsführung wirft einen Blick in die Geschichte.

SO, 12. Januar, 15 Uhr

Ort: Porzellan Museum, Bolongarostraße 152, Frankfurt-Höchst
Eintritt: 4 €/erm. 2 €, zzgl. 3 € Führung

Werfen Sie im Video einen Blick ins Porzellan Museum Frankfurt.

Freunde Förderer

Einblick in eine „bewegte“ Ausstellung

Nur wenige Tage nach der Eröffnung der großen Sonderausstellung „Bewegung! Frankfurt und die Mobilität“ erhielten die Freunde & Förderer einen exklusiven Einblick. Gemeinsam mit der Kunsthistorikerin Anne Winter erkundeten sie die unterschiedlichen Facetten von Mobilität in Frankfurt: die Beziehung zwischen Stadtgesellschaft und -architektur, die technische Entwicklung der Verkehrsmittel und schließlich den heimlichen Star der Ausstellung – das Fahrrad.

Werden Sie Mitglied der Freunde & Förderer: Schauen Sie hinter die Kulissen und besuchen Sie mit uns Depots und Restaurierungswerkstätten.

Freunde & Förderer sehen mehr – werden Sie Mitglied.

Allgemeine Informationen

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 11–18 Uhr
(Schulklassen können – in Begleitung von Lehrkräften und ggf. Begleitpersonen mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – immer von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Öffnungszeiten während der Feiertage:

DI, 24. Dezember (Heiligabend): geschlossen

MI, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag): geöffnet
DO, 26. Dezember (2.Weihnachtsfeiertag): geöffnet
DI, 31. Dezember (Silvester): geschlossen
MI, 1. Januar (Neujahr): geschlossen

Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10–16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: **besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de**) oder über den **Online-Ticketshop**. Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.
Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen hier.

Bilder/Credits
In der Stauferzeit-Ausstellung © HMF, Horst Ziegenfusz
Besucher*innen testen Fahrersitze der Tram in "Bewegung! Frankfurt und die Mobilität" © HMF, Stefanie Kösling
73. Internationale Filmfestspiele Berlin (Katalog) © Rolf Blank, Ralf Klingelhöfer, zero one film
Papierschöpfen im Jungen Museum © HMF, Stefanie Kösling
In der Ausstellung „Zeitzeugenschaft Ein Erinnerungslabor“ © HMF, Stefanie Kösling
Führung für Eltern mit Babys © HMF
Trude Simonsohn © HMF, Stefanie Kösling
Goldene Waage Detail © HMF, Uwe Dettmar
Ansicht der Porzellanfabrik zu Höchst um 1830 © HMF, Horst Ziegenfusz
Anne Winter führte die Freunde & Förderer durch "Bewegung! Frankfurt und die Mobilität", Foto mit freundlicher Genehmigung der Freunde & Förderer

HMF-News bis 16. Januar 2025

Historisches Museum Frankfurt
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
T +49 69 212-35599

http://www.historisches-museum-frankfurt.de

Wenn Sie diese E-Mail an: %email% nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt
Karin Berrío
Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 212-35599
presse@historisches-museum-frankfurt.de